

# Ganztagskonzept der Geschwister-Scholl-Schule Niedergirmes



## 1. Vorbemerkung & Ausgangslage

Die Geschwister-Scholl-Schule Niedergirmes ist eine Grundschule mit Eingangsstufe. Sie nimmt seit dem Jahr 2016 am Pakt für den Ganzttag des Landes Hessen teil. Bereits vor dem Eintritt in den Pakt bestand an der Schule ein verlässliches Betreuungsangebot am Nachmittag.

Das Ganztagsangebot wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der Familien sowie an die schulischen Rahmenbedingungen angepasst. Es ist heute ein fester Bestandteil des Schulprofils und trägt wesentlich dazu bei, Schule als Lern-, Lebens- und Erfahrungsraum zu gestalten.

Anlass der vorliegenden Aktualisierung sind die neue Kooperationsvereinbarung des Lahn-Dill-Kreises mit dem Kooperationspartner Arbeiterwohlfahrt (AWO) sowie die schrittweise Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung im Grundschulalter.

## 2. Leitbild und pädagogisches Verständnis

Das Leitbild der Schule „Gemeinsam lernen - Hand in Hand“ prägt den gesamten Schulalltag am Vor- und Nachmittag.

Kinder mit unterschiedlichen kulturellen, sprachlichen, religiösen und sozialen Hintergründen lernen und leben an der Geschwister-Scholl-Schule gemeinsam. Das Ganztagsangebot versteht sich dabei nicht als reine Betreuung, sondern als pädagogisch gestalteter Bildungs- und Lebensraum.

Besondere Schwerpunkte der schulischen Arbeit<sup>1</sup> sind:

- Sprachbildung und die Vermittlung der Bildungssprache Deutsch
- ein respektvolles und tolerantes Miteinander
- Bewegung, Sport und Gesundheitsförderung

---

<sup>1</sup> S. Leitbild des Geschwister-Scholl-Schule ([https://geschwister-scholl-schule-niedergirmes.de/?page\\_id=4207](https://geschwister-scholl-schule-niedergirmes.de/?page_id=4207), Zugriff: 24.04.2026)

- musisch-kreative Bildung im Rahmen der Musikalischen Grundschule
- naturwissenschaftliches Lernen und MINT-Förderung
- nachhaltiges Denken und Handeln
- Förderung von Selbstständigkeit

Diese Inhalte spiegeln sich sowohl im Unterricht als auch in den Nachmittagsangeboten und der Ferienbetreuung wider.

### **3. Ziele des Ganztagsangebots**

Das Ganztagsangebot verfolgt das Ziel, Familien eine verlässliche Betreuung an fünf Tagen in der Woche zu bieten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Zugleich sollen die Kinder individuell gefördert, in ihrer sprachlichen Entwicklung gestärkt und in ihrer sozialen Kompetenz begleitet werden. Gemeinsame Mahlzeiten, vielfältige Bewegungsangebote sowie kreative und musische Erfahrungsräume ergänzen das pädagogische Profil.

### **4. Rahmenbedingungen der Schule**

Die Geschwister-Scholl-Schule wird derzeit von rund 320 Kindern besucht. Die Eingangsstufe umfasst die Jahrgänge E1 und E2. Die weiteren Jahrgänge 2 bis 4 werden aktuell dreizügig geführt. Zusätzlich besteht eine Intensivklasse für neu zugewanderte Kinder mit besonderem Sprachförderbedarf.

Die Schule verfügt über mehrere Gebäude und vielfältige räumliche Ressourcen. Neben den Klassenräumen stehen unter anderem folgende Räume zur Verfügung, die in unterschiedlicher Form auch für die Nachmittagsbetreuung genutzt werden:

- Schulmensa
- Musikraum
- Mehrzweckraum
- Schulmediothek (Schulbücherei mit PC-Arbeitsplätzen)
- Forscherraum
- Schulküche
- Werkraum
- Bewegungsraum
- Förder- und Differenzierungsräume
- Betreuungsraum der AWO „Wunderland“
- Turnhalle

Seit Anfang 2026 steht zudem ein neu gestalteter Spielbereich auf dem Schulhof der Eingangsstufe zur Verfügung.

An unserer Ganztagsbetreuung nehmen derzeit ca. 120 Kinder teil.  
Es werden folgende Betreuungsmodule angeboten:

Modul 1: 7.00 Uhr - 15.00 Uhr (bzw. 14.30 Uhr für die E1)

Modul 2: 7.00 Uhr - 17.00 Uhr

Die Frühbetreuung von 7.00 Uhr bis 8.10 Uhr (Schulbeginn) kann wahlweise dazugebucht werden. Freitags haben die Eltern die Möglichkeit, die Kinder bis zum Ende des Mittagessens oder wie gewohnt anzumelden.

In den Ferien wird jeweils eine Woche Ferienbetreuung angeboten, in den Sommerferien sind drei fortlaufende Wochen. Die Ferienbetreuung ist für die angemeldeten Kinder in Modul 1 oder 2 kostenlos und tageweise buchbar.

## **5. Mittagessen und Esskultur**

Ein besonderes Anliegen der *Geschwister-Scholl-Schule* ist die verlässliche Versorgung aller Kinder mit einer warmen Mittagsmahlzeit. Aus diesem Grund ist die Teilnahme am Mittagessen im Rahmen des Ganztagsangebots verbindlich geregelt.

Die Schule versteht dies als Ausdruck ihrer pädagogischen Verantwortung. Gerade vor dem Hintergrund der sozialen Struktur des Schulbezirks und der unterschiedlichen familiären Lebenslagen ist es ein wichtiges Ziel, dass jedes Kind während eines langen Schultages eine warme, ausgewogene Mahlzeit erhält.

Das gemeinsame Mittagessen trägt darüber hinaus zur Gesundheitsförderung, zur Gemeinschaftserfahrung sowie zu verbindlichen Tagesstrukturen bei. Es wird pädagogisch begleitet und als wichtiger Bestandteil des Ganztagsalltags verstanden.

## **6. Organisationsstruktur im Pakt für den Ganztag**

Die *Geschwister-Scholl-Schule* arbeitet im Ganztage eng mit dem Lahn-Dill-Kreis als Schulträger sowie der Arbeiterwohlfahrt (AWO) als Kooperationspartner zusammen.

Die Verantwortung für die konzeptionelle und organisatorische Steuerung liegt

bei der Schulleitung in enger Abstimmung mit der Ganztagskoordination sowie der Teamleitung des Kooperationspartners.

Zentrale Aufgabenbereiche sind:

- Anmeldeverfahren und Platzvergabe
- Personalplanung und Personaleinsatz
- Organisation des Mittagessens
- Planung des AG-Angebots
- Ferienbetreuung
- Weiterentwicklung organisatorischer Abläufe
- Abstimmung zwischen Vormittag und Nachmittag

Die Verwaltungsprozesse werden digital unterstützt.

## **7. Zusammenarbeit der Professionen**

In der Ganztagsbetreuung sind folgende Professionen eingesetzt: langjährige Mitarbeitende der AWO, Betreuungspersonen ohne pädagogische Ausbildung, UBUS-Kräfte, Förderschullehrkräfte mit Förderangeboten, Lehrkräfte und auch Vertretungskräfte (VSS).

In der Eingangsstufe werden die Gruppen jahrgangswise von einer Betreuungs- und einer Lehrkraft betreut. Die AGs für die Jahrgänge 2-4 werden überwiegend von Lehrkräften angeboten. Betreuungskräfte sowie externe Fachkräfte (Musikschule) und ehrenamtliche Personen werden ebenfalls eingesetzt. Das pädagogische Angebot wird abgesprochen. Die AGs werden von den Lehrkräften geplant und dann so angeboten, dass täglich ein musikalisch-kreatives, ein sportliches, ein naturwissenschaftliches und ein sprachliches Angebot stattfinden kann. In der Schulmensa sind überwiegend Betreuungskräfte der AWO eingesetzt, bei großen Gruppen auch Lehrkräfte.

In pädagogischen Konferenzen, Dienstbesprechungen und Gesamtkonferenzen ist der Ganztagsbetreuung regelmäßig Thema im Lehrkräftekollegium. Das Betreuungsteam der AWO tauscht sich in regelmäßigen Teamsitzungen aus. Im gesamten Team finden beispielsweise im Rahmen von pädagogischen Tagen Treffen statt. In verschiedenen Settings werden die Kinder partizipativ mit einbezogen. Hier wurde beispielsweise ein neuer Name für die Betreuung gesucht und gefunden: die Kinder gehen ins „Wunderland“.

Die Betreuung der Kinder mit Mittagessen und Nachmittagsangeboten wird als gemeinsame Aufgabe der Lehrkräfte und des Betreuungspersonals verstanden und gelebt.

# 8. Tages- und Wochenstruktur

## 8.1 Tagesablauf in der E1:

07.00 – 08.10 **Frühbetreuung** nach Bedarf & Anmeldung (AWO)

08.10 – 09.40 **1. Unterrichtsblock**

09.40 – 09.50 **Frühstückspause**

09.50 – 10.10 **1. Pause auf dem kleinen Schulhof**

10.10 – 11.40 **2. Unterrichtsblock**

11.40 – 12.00 **2. Pause auf dem kleinen Schulhof**

12.00 – 12.45 **evtl. 5. Stunde in der Klasse**

12.00 – 12.45 **oder später warmes Mittagessen in der Schulmensa (AWO & Lehrkräfte)**

**ab 12.45 – 15.00 Ganztagsbetreuung Modul 1+2 (AWO & Lehrkräfte)**

**15.00 – 17.00 Ganztagsbetreuung Modul 2 (AWO)**

Die Frühbetreuung findet im Betreuungsraum „Wunderland“ statt.

Nach dem Unterricht nehmen die Kinder am gemeinsamen Mittagessen teil. Anschließend erfolgt die Betreuung in festen Strukturen mit Freispiel, Bewegungsangeboten, kreativen Aktivitäten sowie situationsbezogenen Gruppenangeboten. Je nach Witterung werden Außenangebote genutzt.

## 8.2 Tagesablauf ab E2:

07.00 – 08.10 **Frühbetreuung** nach Bedarf & Anmeldung (AWO)

08.10 – 09.30 **1. Unterrichtsblock**

09.30 – 09.50 **Frühstückspause**

09.50 – 10.10 **1. Pause auf dem kleinen Schulhof**

10.10 – 11.40 **2. Unterrichtsblock**

11.40 – 12.00 **2. Pause auf dem kleinen Schulhof**

12.00 – 12.45 **warmes Mittagessen in der Schulmensa (AWO & Lehrkräfte)**

**12.45 – 15.00 Ganztagsbetreuung Modul 1+2, Abholen ab 14.30 Uhr möglich (AWO & Lehrkräfte)**

**15.00 – 17.00 Ganztagsbetreuung Modul 2**

Nach Unterrichtsende nehmen die Kinder am Mittagessen teil. Im Anschluss

folgen je nach Tagesstruktur freie Spielzeiten, Betreuungsangebote oder Arbeitsgemeinschaften.

Die Arbeitsgemeinschaften beginnen in der Regel um 14:00 Uhr. Die Einwahl erfolgt halbjährlich digital gemeinsam mit den Eltern über unsere Kommunikationsplattform IServ, zu der die Kinder/Eltern einen Zugang haben. Aktuell bieten wir 21 AGs an mit abwechslungsreichen Themen wie z.B.: Forscher-AG, Modelleisenbahn-AG, Fußball-AG, Mädchen-Fußball-AG, Forscher-AG, Body-Boost-AG, Schulchor, Bastel-AG, Spiele-AG, Leseoase, ... uvm.

Von den Förderlehrkräften wird einmal wöchentlich eine Fördergruppe für die E1 und die E2 angeboten. In der Kleingruppen findet ein Sozialtraining statt.

Nach 15 Uhr gehen alle für das Modul 2 angemeldeten Kinder ins „Wunderland“ und können bis 17 Uhr betreut werden. Hier finden wechselnde jahrgangsübergreifende Angebote statt. Im Zuge des aktuellen Schulentwicklungsprozesses werden Hausaufgaben an unserer Schule sukzessive reduziert. Dafür bekommen die Schülerinnen und Schüler am Unterrichtsvormittag mehr Zeit, um unter besseren Bedingungen in der Schule lernen zu können. Darum wird seit dem aktuellen Schuljahr 2025/ 2026 keine Hausaufgabenbetreuung mehr angeboten.

## **9. Förderung & Teilhabe**

Die Geschwister-Scholl-Schule versteht Vielfalt als Stärke. Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Sprachbiografien und Unterstützungsbedarfen nehmen selbstverständlich am Ganzttag teil.

Besondere Schwerpunkte sind Sprachförderung und sprachsensibles Handeln, soziale Integration, Unterstützung neu zugewanderter Kinder, Förderung in Kleingruppen durch Förderschullehrkräfte sowie Bewegungs- und Entlastungsangebote.

## **10. Zusammenarbeit mit Eltern**

Ein wesentlicher Bestandteil des Ganztagsangebots ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Die Kommunikation mit den Eltern erfolgt über:

- über die Schulhomepage
- im Rahmen der Schulanmeldung
- an Elternabenden
- durch persönliche Beratungsgespräche

- telefonisch, schriftlich oder per E-Mail (Sekretariat, Büro der AWO)

## **11. Qualitätssicherung**

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Ganztags ist Bestandteil der Schulentwicklung. Hierzu gehören regelmäßige Abstimmungsgespräche mit dem Kooperationspartner und dem Schulträger, die Teilnahme an Netzwerktreffen und Fortbildungen sowie die fortlaufende Überprüfung organisatorischer und pädagogischer Strukturen. Rückmeldungen von Eltern und Kindern werden in Entwicklungsprozesse einbezogen.

## **12. Kinderschutz & Sicherheit**

Der Schutz der Kinder besitzt höchste Priorität. Verbindliche Aufsichtsstrukturen, Erste-Hilfe-Schulungen, Notfallpläne, ein schulisches Krisenteam sowie digitale Anwesenheitssysteme über das digitale Klassenbuch (IServ) gewährleisten Sicherheit im Schulalltag. Das schulische Schutzkonzept wird aktuell entwickelt und zum Schuljahr 2026/2027 verabschiedet.

## **13. Ausblick & Weiterentwicklung**

Die Geschwister-Scholl-Schule wird ihr Ganztagsangebot auch künftig bedarfsorientiert weiterentwickeln. Geplant sind die räumliche Weiterentwicklung des Mensabereichs, der Ausbau attraktiver Nachmittagsangebote, die Nutzung neuer Lern- und Aufenthaltsräume wie der „LeseOase“ sowie die Anpassung an größere Betreuungsbedarfe im Rahmen des Rechtsanspruchs. Der Ganzttag bleibt damit ein zentraler Bestandteil des schulischen Lebens.